

INNOVATION VON AUSTRIA EMAIL UND A1 ENERGY SOLUTIONS

Warmwasserspeicher wird zum smarten Energiemanager

Smarter Warmwasserboiler wird zum Energiespeicher und kann so Stromspitzen ausgleichen.

Rund 650.000 Warmwasserboiler sind insgesamt in Österreich im Einsatz. Mittels neuer Technologien sollen Boiler einen Beitrag zur Energiewende leisten. Dafür hat der steirische Hersteller Austria Email mit der A1 Energy Solutions eine Produktinnovation entwickelt, die es ermöglicht, dass der Warmwasserboiler zu einer Art „Energiemanager“ im Haushalt wird, wie seitens der Unternehmen betont wird.

Konkret kommen die smarten Geräte als Speicher für erneuerbare Energie zum Ausgleich von

Strom-Produktionsspitzen zum Einsatz, um zu hohe Stromnetzbelastungen zu verhindern.

Das Prinzip dahinter: Ist mehr Strom im Netz vorhanden, als aktuell gebraucht wird, erfolgt via Mobilfunk eine Aktivierung des Boilers durch ein integriertes IoT-Modul, was dazu führt, dass das Wasser im Inneren des Boilers erwärmt wird. Bei zu wenig Stromangebot muss dafür weniger Strom für die Bereitung von Warmwasser aufgewendet werden. Um den Komfort zu gewährleisten, könne das Gerät bei erhöhtem Warmwasserbedarf durch einen Knopfdruck zusätzlich manuell voll aufgeheizt werden, wird betont.

Die erste Pilot-Wohnhausanlage der alpenländischen gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft in Kooperation mit der Tiwag in Völs

sei bereits seit 2019 aktiv. „Durch eine intelligente Bewirtschaftung konnten auch schon erste Erfolge erzielt werden“, sagt Martin Hagleitner, CEO der Austria Email. Aktuell würden die Vorbereitungen für den Rollout einer Vorserie mit 250 Stück in Tirol laufen. „Mit weiteren EVU wurden bereits erste Gespräche gestartet, darunter auch mit der Energie Steiermark.“ Ein weiterer Feldversuch sei hier in der Vorbereitungsphase, „um noch wertvollere Erkenntnisse für den Einsatz von alternativen Energien, etwa im Bereich Fotovoltaik und Wind, zu erhalten“.

Die österreichweit 650.000 Warmwasserboiler repräsentieren ein nutzbares Speicherpotenzial von 1,2 Terawattstunden, dies entspreche der Spitzenenergie von rund 225 Windrädern. **Manfred Neuper**

